



Kath. Pfarrgemeinde  
St. Marien  
Bochum-Stiepel

## WOCHENINFORMATION FÜR DIE ZEIT VOM 15. April 2019 bis zum 28. April 2019

Am Varenholt 15, 44797 Bochum-Stiepel, 0234-70907150, [www.st-marien-stiepel.de](http://www.st-marien-stiepel.de), [pfarrei@st-marien-stiepel.de](mailto:pfarrei@st-marien-stiepel.de)

*Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,  
Liebe Gemeinde,*

von Herzen wünsche ich uns allen eine gute und gesegnete Mitfeier der Heiligen Woche - v.a. aber des **Ostertriduum**: Kommen Sie bitte zu den Gottesdiensten! Nutzen Sie zudem die Möglichkeit (täglich um 17 Uhr in unserer Kirche), noch vor Ostern das **Sakrament der Buße und Versöhnung** zu empfangen!

Als geistlichen Impuls gebe ich Ihnen heute Gedanken dreier Päpste mit in diese Zeit. Sie führen in die Tiefe des Mysteriums und stellen uns alle wesentlichen Inhalte von Ostern vor.

*Im Gebet verbunden,  
Ihr Pfarrer P. Elias*

### PAPST BENEDIKT XVI. | DAS DRAMA DER KARWOCHE



Der liturgische Rahmen, in dem wir uns befinden, ist der beredsamste, der möglich ist: Es sind die Tage, an denen wir die letzten Stunden des irdischen Lebens Jesu nacherleben: dramatische Stunden, erfüllt von Liebe und Angst, besonders im Herzen der Jünger. Stunden, in denen der Gegensatz zwischen Wahrheit und Lüge, zwischen der Sanftheit und Redlichkeit Christi und der Gewalt und dem Trug seiner Feinde deutlich wurde. Jesus hat das Herannahen des gewaltsamen Todes erfahren, er hat gespürt, wie sich die Intrige der Verfolger um ihn zusammenschürte. Er hat die Furcht und die Todesangst bis zur entscheidenden Stunde von Getsemani durchgemacht. Aber er hat das alles in der tiefen Gemeinschaft mit dem Vater und getröstet durch die "Salbung" des Heiligen Geistes erlebt.

### PAPST FRANZISKUS | JESUS IST AUFERSTANDEN VON DEN TOTEN

Diese Botschaft erklingt in der Kirche auf der ganzen Welt zusammen mit dem Gesang des Halleluja: Jesus ist der Herr, der Vater hat ihn auferweckt, und er lebt auf immer in unserer Mitte. Jesus selbst hatte seinen Tod und seine Auferstehung mit dem Bild des Weizenkorns angekündigt. Er sagte: »Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht«. Und siehe, so geschah es: Jesus, das Weizenkorn, das von Gott in die Furchen der Erde gesät wurde, starb durch die Sünde der Welt und blieb zwei Tage im Grab; aber in diesem seinem Tod war die ganze Macht der Liebe Gottes enthalten, die sich entfesselt und am dritten Tag offenbart hat, an diesem Tag, den wir heute feiern: am Fest der Auferstehung Christi, des Herrn.

# GOTTESDIENSTORDNUNG

<p><b>Montag, 15. April 2019</b></p>	<p><b>7.15 Uhr Konventmesse</b>  <b>17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche</b>  <b>18.30 Uhr Gemeindemesse</b>  für verst. Eltern Elisabeth und Alojz Krok; für verst. Ursula Hesen  <b>19.15 Uhr Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit</b></p>
<p><b>Dienstag, 16. April 2019</b></p>	<p><b>7.15 Uhr Konventmesse</b>  für Leb. u. Verst. der Fam. Brandhoff und Greve  <b>15.00 Uhr Hl. Messe der Senioren in der Bernardikapelle,</b>  <b>anschließend gemütliches Beisammensein im Benediktsaal</b>  für verst. Josef Möller (seitens des Seniorenkreises)  <b>17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche</b>  <b>18.30 Uhr Gemeindemesse</b>  für Heinz-Josef und Familie; für verst. Anna Schwanz</p>
<p><b>Mittwoch, 17. April 2019</b></p>	<p><b>7.15 Uhr Frühmesse</b>  <b>17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche</b>  <b>18.30 Uhr Gemeindemesse mit Konvent</b>  in bes. Meinung; für Leb. u. Verst. der Fam. Hintzmann; für Leb. u. Verst. der Fam. Cunow und Klopsch; für verst. Jürgen Decker</p>
<p><b>Donnerstag, 18. April 2019</b>  <b>GRÜNDONNERSTAG</b></p>	<p><b>17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche</b>  <b>20.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl</b></p>
<p><b>Freitag, 19. April 2019</b>  <b>KARFREITAG</b></p>	<p><b>9.00 Uhr Kreuzweg der Mönche im Kirchenwäldchen</b>  <b>13.00 Uhr Kreuzweg in englischer Sprache</b>  <b>15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu</b></p>
<p><b>Samstag, 20. April 2019</b>  <b>KARSAMSTAG</b></p>	<p><b>20.00 Uhr Feier der Heiligen Osternacht mit Taufe von Aaron Korsch,</b>  <b>anschließend Agape im Pfarrheim</b></p>
<p><b>Sonntag, 21. April 2019</b>  <b>HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG</b>  <b>DES HERRN</b>  1. Lesung: Apg 10,34a.37-43  2. Lesung: Kol 3,1-4  Evangelium: Joh 20,1-9</p> <p><b>KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN</b>  <b>DER PFARRGEMEINDE</b></p>	<p><b>10.00 Uhr Familienmesse mit Taufe von Etienne Gatto Rotondo</b>  für die Pfarrgemeinde; für Leb. u. Verst. der Fam. König, Geppert, Ceglarek, Frache und Naji  <b>11.30 Uhr Festhochamt mit Konvent und Taufe von Lennert Julius Fritsch</b>  für verst. Emmi und Johannes Peters; JA für Joachim Barbonus; für Fam. Klostermann, Lueg, Wette; für Eheleute Karl-Heinz und Aenny Jurgeleit; JA für Helmut Niggemeyer; für verst. Johann Ledwig und Bruder Franz; für verst. Heinrich u. Maria Harndt; für verst. Annemarie Kaesler; für verst. Heinrich und Gertrud Diers; für Leb. u. Verst. des Kirchenchores; für Leb. u. Verst. der Fam. Herbert Anger; für verst. Anna Schwanz  <b>15.00 Uhr Hl. Messe in englischer Sprache in der Kirche</b>  <b>17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche</b>  <b>18.30 Uhr Hl. Messe</b>  4. JA für verst. Irene Kößmeier; für verst. Hubert Wahle und Dr. Hugo Kramer; für verst. Pater Beda; als Dankmesse für Familie Schoenen/Käuser; für Familie Bernhard Kitta; für Familie Gottfried Hannig; für Familie Heinz Kornke; für verst. Zwillinge Walburga Vahle und Michael Wollschläger; für Leb. u. Verst. der Fam. Bartel; für Leb.u.Verst. der Fam. Döring und Nünemann; für verst. Barbara und Bernd Fortkamp</p>
<p><b>Montag, 22. April 2019</b>  <b>OSTERMONTAG</b>  1. Les: Apg 2,14.22-23  2. Les: 1 Kor 15,1-8.11  Ev: Lk 24,13-35</p> <p><b>KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN</b>  <b>DER PFARRGEMEINDE</b></p>	<p><b>10.00 Uhr Hl. Messe</b>  für die Pfarrgemeinde  <b>11.30 Uhr Hochamt mit Konvent</b>  als Dankmesse der Familie Schoenen/Käuser  <b>14.30 Uhr Taufe von Johannes Jost in der Kirche</b>  <b>17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche</b>  <b>18.30 Uhr Gemeindemesse</b>  für den Schutz des Lebens, für Christopher; für Leb. u. Verst. der Fam. Lange und Ulrich; für verst. Emmi und Johannes Peters; für verst. Eltern Martha und Theodor Funke; für verst. der Fam. Sudhaus; für verst. d. Fam. Matzen; für verst. der Fam. Stiens u. Abt Christian; für verst. Cordula Decker u. Fam.; in bes. Meinung; für Karl Herbeck und Tochter Kornelia Braun, Christel und Werner Wabeck</p>
<p><b>Dienstag, 23. April 2019</b></p>	<p><b>7.15 Uhr Konventmesse</b></p>

	<b>17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche</b> <b>18.30 Uhr Gemeindemesse</b> für verst. Antonie Jadanowski und kranke Tochter Jutta; zum Namenstag Georg Fmolarczyk; für Georg und Familie; für Leb. u. Verst. der Fam. Cichorek
<b>Mittwoch, 24. April 2019</b>	<b>7.15 Uhr Frühmesse</b> <b>17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche</b> <b>18.30 Uhr Gemeindemesse mit Konvent</b> für Anna, Joseph und Klaus Böddecker, Norbert Schulze; für Leb. u. Verst. der Fam. Cunow und Klopsch; in best. Meinung für Familie Nagel
<b>Donnerstag, 25. April 2019</b>	<b>7.15 Uhr Konventmesse</b> <b>8.30 Uhr Hl. Messe der Frauen in der Bernardikapelle,</b> anschließend Mitarbeiterinnenrunde im Benediktsaal <b>17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche</b> <b>18.30 Uhr Gemeindemesse</b> für verst. Walter Dornbach; für verst. Anneliese Tenhart und verst. Schwiegertochter Anneliese
<b>Freitag, 26. April 2019</b>	<b>7.15 Uhr Konventmesse</b> <b>17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche</b> <b>18.30 Uhr Gemeindemesse</b> für verst. Antonie Jadanowski und kranke Tochter Jutta <b>19.15 Uhr Marienvigil in der Kirche</b>
<b>Samstag, 27. April 2019</b>	<b>7.15 Uhr Konventmesse</b> <b>15.00 Uhr Trauung der Brautleute Christian Knecht und Mirjam Susanne Breithaupt in der Kirche</b> <b>17.00 Uhr Stille Anbetung in der Kirche</b> <b>18.30 Uhr Gemeindemesse</b>
<b>Sonntag, 28. April 2019</b> 1. Lesung: Apg 5,12-16 2. Lesung: Offb 1,9-11a. 12-13.17-19 Evangelium: Joh 20,19-31  <b>KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE</b>	<b>8.30 Uhr Konventamt</b> für Leb. u. Verst. der Fam. König, Ceglarek, Geppert, Frache, Naji <b>9.45 Uhr Feier der Hl. Erstkommunion</b> für die Pfarrgemeinde <b>11.30 Uhr Festhochamt mit Konvent</b> für verst. Elisabeth Deschauer; in bes. Meinung anlässlich der Goldhochzeit der Eheleute Leon und Cecilia Wawoczny <b>15.00 Uhr Taufe von Emilia Auweiler in der Kirche</b> <b>17.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder in der Kirche</b> <b>18.30 Uhr Hl. Messe</b> 1. JA für Hannelore Studinski; für verst. Pater Beda; für Heinz Josef u. Fam.

## Weitere Termine

<b>Donnerstag, 25. April 2019</b>	<b>15.00 Uhr</b>	Probe der Erstkommunionkinder Ort: Kirche
<b>Samstag, 27. April 2019</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Probe der Erstkommunionkinder Ort: Kirche

Die Karwoche ist eine gute Gelegenheit, um zu beichten und den rechten Weg wieder aufzunehmen.

*Papst Franziskus*

### BEICHTGELEGENHEIT:

**täglich** von 17.00 - 17.45 Uhr  
**zusätzlich montags** von 19.15 - 19.45 Uhr  
und nach Vereinbarung



### PUTZFRAU GESUCHT ...



... alle 14 Tage für 2 Stunden in der Woche. Bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer: 0234-70 90 71 50 melden.

### KINDERBETREUUNG GESUCHT ...

... für 8 Stunden wöchentlich.  
Nähere Informationen bei  
P. Emmanuel (Tel.: 0234-777050)



## HEIMGEGANGEN ZU GOTT SIND:

Herr **Josef Möller**, im Alter von 91 Jahren, wohnhaft Düsterstraße 58.  
Das Requiem in St. Marien war am Samstag, 06.04.2019.  
Anschließend erfolgte die Beisetzung auf dem Friedhof an der Wiemelhauser Straße.

Herr **Michael Lada**, im Alter von 52 Jahren, wohnhaft Unterfeldstraße 31.  
Der Trauergottesdienst war am Donnerstag, 11.04.2019.  
Anschließend erfolgte die Beisetzung auf dem evangelischen Friedhof.



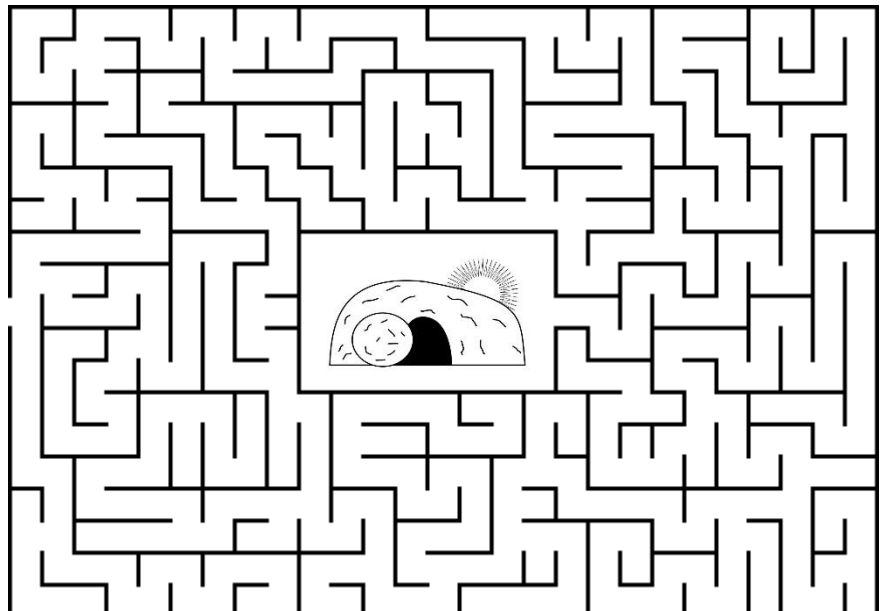
**HERR, SCHENKE IHM UND ALLEN VERSTORBENEN DIE EWIGE RUHE.  
UND DAS EWIGE LICHT LEUCHE IHNEN.  
LASS SIE RUHEN IN FRIEDEN. AMEN.**

## PAPST JOHANNES-PAUL II. | FÜR DIE GANZE WELT

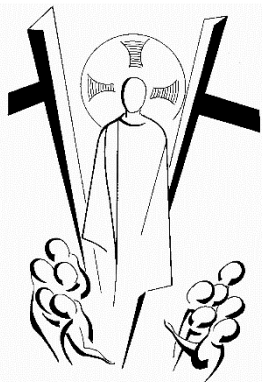
Der Frieden und die Freude von Ostern sind aber nicht nur für die Kirche, sondern für die ganze Welt bestimmt! Die Freude bedeutet den Sieg über Angst, Gewalt und Tod. Der Frieden ist das Gegenteil von Furcht. Als er die durch sein Leiden und seinen Tod erschreckten und entmutigten Apostel begrüßt, sagt der Auferstandene: "Der Friede sei mit euch!" (Joh 20,19). Und als Christus auf der Insel Patmos Johannes erscheint, lautet seine Einladung wieder: "Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, doch nun lebe ich in alle Ewigkeit, und ich habe die Schlüssel zum Tod und zur Unterwelt" (Offb 1,17-18). Ostern überwindet die Angst des Menschen, denn es gibt die einzige wahre Antwort auf eine seiner schwierigsten Fragen: der Tod. Indem sie die Auferstehung Jesu verkündet, will die Kirche der Menschheit den Glauben an die Auferstehung der Toten und an das ewige Leben vermitteln. Die christliche Verkündigung ist wesentlich "Evangelium vom Leben".

## KINDERECKE

Der Jünger will  
schnell zum  
leeren Grab.  
Kannst du ihm  
den Weg dorthin  
zeigen?



## WIE ENTWICKELTE SICH HISTORISCH DAS OSTERFEST?



Ostern ist das Fest der Auferstehung Christi und damit das wichtigste und höchste Fest der Christen. Der Ostersonntag ist ein beweglicher Feiertag und wird nach dem ersten Frühlings-Vollmond, also in der Zeit zwischen dem 22. März und dem 25. April gefeiert.

### **Vorläufer ist das jüdische Passah-Fest**

Das christliche Osterfest hat seinen Vorläufer im jüdischen Passah, Pascha oder Pessach: An ihm wird der Auszug der Kinder Israels aus dem "ägyptischen Sklavenhaus" gefeiert. In Ägypten sprach der Herr zu Moses und Aaron: "Dieser Monat [= Nissan] soll die Reihe eurer Monate eröffnen, er soll euch als der erste unter den Monaten des Jahres gelten. ...

Am Zehnten dieses Monats soll jeder ein Lamm für seine Familie holen, ein Lamm für jedes Haus" (Ex 12, 2f.). Dieses Pessach-Lamm wurde bis zum 14. des Monats gehütet, dann geopfert, gebraten und von den Familienmitgliedern verspeist. In dieser Tradition lebte auch Jesus von Nazareth, als er im Rahmen seiner letzten Pessach-Feier ("letztes Abendmahl") vor seinem Tod diesen Anlass nahm, um sein Fleisch und sein Blut als Opfer für die christliche Gedächtnisfeier einzusetzen.

### **Zwei Frühlingsfeste verbinden sich zu einem**

Im jüdischen Passah sind zwei unterschiedliche Feste eins geworden: Das Hirtenfest Chag Ha-Pessach (= Feier des Pessach-Lammes) und das Bauernfest Chag Ha-Mazzot (= Feier des ungesäuerten Brotes). Das erstgenannte Fest ist das ältere, das die Juden noch als nomadische Hirten in der Wüste feierten. Sie feierten die Ankunft des Frühlings, indem sie ein Tier opferten. Schon vor dem Auszug aus Ägypten erbat Moses vom Pharao die Erlaubnis für sein Volk, um in der Wüste ein Fest zu Ehren Gottes zu feiern (vgl. Ex 5,1). Mit dem bäuerlichen Chag Ha-Mazzot begingen die Juden in Palästina ein Frühlingsfest, mit dem sie den Beginn der Getreideernte feierten. Bevor sie das Korn einfuhren, entfernten sie alle Reste von Sauerteig aus ihren Häusern. Im Verlauf der jüdischen Geschichte verbanden sich beide Frühlingsfeste mit dem Gedächtnis des Auszugs aus Ägypten (= Exodus): Chag Ha-Pessach (vgl. Ex 34,25) wurde zum Pessach-Fest mit Pessach-Lamm, weil Gott an den Häusern Israels in Ägypten vorbeiging und ihnen die zehnte Plage ersparte, die die Erstgeborenen ägyptischer Familien traf. Pessach bedeutet "vorübergehen an". Chag Ha-Mazzot (Ex 23,15), Fest des ungesäuerten Brotes (= Brot ohne Treibmittel), wurde mit dem überstürzten Auszug der Juden aus Ägypten gleichgesetzt, weil diese nur den rohen Teig mitnehmen konnten, "ehe er durchsäuert war" (Ex 12,34).

### **Passion Christi und Oster-Oktav**

Die Bibel gebot den Juden, Pessach sieben Tage zu feiern. Im Exil entwickelte sich der Brauch, acht Tage in der Diaspora zu feiern, um sicherzugehen, dass alle Juden zur gleichen Zeit feiern. Die christliche Festzeit, die Oktav, also - dem Begriff nach - eine Festzeit von acht Tagen, hat hier ihr Vorbild. Die Mazza, das ungesäuerte Brot aus Mehl und Wasser, das für die Pessach-Feier gebacken wurde, war Vorbild der Hostie, des eucharistischen Brotes der Christen. Eine spezielle Pessach-Andacht ist der Seder, die in der ersten Pessach-Nacht zu Hause gefeiert wird. Dabei wird die Haggada verlesen, die Geschichte des Exodus aus Ägypten - für Katholiken das Buch Exodus des Alten Testaments, für Protestanten das 2. Buch Mose. Auch dieser verlesene Bericht und seine zeitliche Einordnung vor dem Fest hat seine christliche Entsprechung: im Verlesen der Passion Christi in der Karwoche vor Ostern.

## OSTERAUGEN

Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Tod bis zum Leben sehen,  
in der Schuld bis zur Vergebung,  
in der Trennung bis zur Einheit,  
in den Wunden bis zur Heilung.

Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Menschen bis zu Gott,  
in Gott bis zum Menschen,  
im ICH bis zum DU  
zu sehen vermögen.

Und dazu wünsche ich uns  
alle österliche Kraft und Frieden,  
Licht, Hoffnung und Glauben,  
dass das Leben stärker ist als der Tod.

Bischof Klaus Hemmerle

## PAPST BENEDIKT XVI. - EXPLOSION

Sein Tod war ein Akt der Liebe. Im Abendmahl hat er den Tod vorweggenommen und in eine Gabe seiner selbst umgewandelt. Sein Mitsein mit Gott war konkret Mitsein mit Gottes Liebe, und die ist die Wahre Macht gegen den Tod, stärker als der Tod. Auferstehung war gleichsam eine Explosion des Lichts, eine Explosion der Liebe, die das bislang unauflösbare Geflecht von "Stirb und Werde" aufgelöst hat. Sie hat eine neue Dimension des Seins, des Lebens eröffnet, in die verwandelt auch die Materie hineingeholt ist und durch die eine neue Welt heraufsteigt.

# KINDERECKE

Wenn du die Anfangsbuchstaben der Abbildungen unter die Bildchen setzt, erfährst du, wovon die Jünger in Jerusalem, den Zweien sagten die aufgeregt aus Emmaus zurückkehrten.



## PASSION

Der Mensch!  
Was ist der Mensch?  
Ecce homo!  
Seht den Menschen!

Ausgeliefert  
der Mensch  
dem Zorn,  
der Wut  
des Menschen.

Entwürdigt  
der Mensch  
vom Hass,  
von Willkür  
des Menschen.

Gedemütigt  
der Mensch  
durch Gewalt  
durch Bosheit  
des Menschen.

Wer ist der Mensch  
für den Menschen?  
Seht den Menschen!

Paul Weismantel, Fastenkalender 2018

## BIST DU AUCH EINER VON DENEN?

Bist du auch einer von denen,  
die zu Jesus gehören  
und die trotzdem manchmal  
die Stunde der Bewährung  
schlafend vertun?

Bist du auch einer von denen,  
die zu Jesus gehören  
und die trotzdem manchmal  
nur noch daran denken,  
die eigene Haut zu retten?

Bist du auch einer von denen,  
die zu Jesus gehören  
und die trotzdem  
manchmal feige sind

und ihre wahre Gesinnung  
verleugnen?

Bist du einer von denen?

Aber bist du auch einer,  
der immer wieder den Mut  
und die Entschlossenheit hat,  
einen neuen Anfang zu  
wagen  
und es beim nächsten Mal  
besser zu machen?

Dann geh mit mir eine Meile,  
wir haben denselben Weg.

© Gisela Baltés, www.impulstexte.de



## DER ÖSTERLICHE MENSCH LEGT DIE HÄNDE NICHT IN DEN SCHOß

Ostern feiern Christen auf der ganzen Welt etwas Unfassbares: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Er, der am Karfreitag hingerichtet wurde und am Kreuz starb, wurde von Gott zum Leben auferweckt. Davon erzählen die österlichen Jubellieder, die in den Kirchen gesungen werden: „Christus ist auferstanden. Der Tod ist besiegt“.

Doch ist dieser Osterglaube nicht gegen jede Vernunft?

Man muss nur in die Zeitung schauen, um zu sehen, wie viel Macht Tod, Gewalt und Terror haben. Auch in näherer Umgebung kann man Leid und Not, menschenunwürdige Behandlung und Hass erleben. Klingt der Osterglaube da nicht wie eine Vertröstung auf ein imaginäres Jenseits? Gerade gut genug für die, die die Realitäten des Lebens nicht wahrhaben wollen oder mit ihnen nicht klarkommen.

Ganz im Gegenteil. Wer Ostern ernst nimmt, traut dem Leben mehr zu als dem Tod. Aus diesem Grund wird er das Leben schützen, vom Anfang bis zum Ende. Wer Ostern ernst nimmt, wird die Grenzen der unbegründeten Angst, etwa vor Ausländern und Flüchtlingen, überschreiten. Er wird gegen die Selbstgenügsamkeit den entscheidenden Schritt tun und für Benachteiligte, Alte, Behinderte, Ausgegrenzte und Schwache Partei ergreifen.

Ein österlicher Mensch kann nicht anders als der Versuchung zu widerstehen, die Hände in den Schoß zu legen und auf bessere Verhältnisse zu hoffen. Er wird aktiv in den drängenden Fragen der Zeit. Weil, das ist das Ostergeheimnis, die Liebe stärker ist als der Tod.

Bischof Ulrich Neymeyr, Erfurt, in: Pfarrbriefservice.de

# KINDERECKE

Lena hat 2 Bilder von den Frauen am leeren Grab gemalt. Bei dem unteren Bild sind ihr 12 Fehler unterlaufen. Findest du sie alle?

